

Turntäsche

www.tvberlingen.ch

Mitteilungen des Turnvereins Berlingen

Redaktion:

Erwin Kasper, Bachstrasse 5, 8267 Berlingen
Tel. 052 770 22 60, E-Mail: ekasper@hispeed.ch



Erscheint
viermal jährlich
41. Jahrgang

Nr. 4 | Dezember 2024



SAUJASS
des Turnvereins Berlingen
Samstag, 18. Januar 2025
Näheres dazu auf der letzten Seite





Ein Dankeschön auch an meine Vorgänger Jahresrückblick des TV-Präsidenten

Das Turnerjahr begann mit einem Paukenschlag. Und zwar gab es gewichtige Wechsel im Vorstand. Nach 10 Jahren traten Aldo Brugger als Präsident und Riccardo Terrulli als Vize-Präsident zurück. Vor 10 Jahren hatte Aldo noch etwas frischer ausgesehen, aber sein Lachen hat er auf jeden Fall behalten.

Nach zehn Jahren des Wartens wurde mir schliesslich die Ehre zuteil, Präsident zu werden und den Jahresrückblick verfassen zu dürfen. Die Geschichte dahinter ist auf jedenfall eine Erzählung wert.



Hier die Kurzversion:

Wir sassen spät abends am ersten Tag einer strengen Turnfahrt zusammen in einer Berghütte. Da habe ich gesagt, wenn Kevin Vizepräsident macht, werde ich den Präsidenten übernehmen. Francesco hat dann noch eingeschlagen, den Kassier zu übernehmen. Schon war die Sache geritzt und das ohne Würfel, aber vielleicht unter Einfluss von dem einen oder anderen Bier. So ist es dann zumindest zu 66% gekommen. Auf jeden Fall möchte ich Aldo und Riccardo für ihr grosses Engagement würdigen und danke sagen. Sie haben während den letzten 10 Jahren die Vorstandsarbeit geprägt, diverse Anlässe (Fasnacht, Saujass, Weinfest) organisiert und diverse Festwirtschaften geführt (ABU). In der heutigen Zeit ist es immer seltener, dass sich Leute in der Freiwilligenarbeit verpflichten, besonders über eine so lange Zeit. Ich hoffe, ihre Tatkraft und Unterstützung bleibt uns noch lange ausserhalb des Vorstandes erhalten.

Nach sieben Jahren hat es auch endlich wieder mit dem Jugitag geklappt, weil uns Corona dazumal dazwischen gefunkt hat. Bei schönstem Wetter konnten wir über 1500 Kinder begrüßen. Dies ist uns nur dank der Unterstützung der Turnerfamilie gelungen. Herzlichen Dank allen Helfern, ohne sie hätten wir das niemals stemmen können. – Das kantonale Turnfest war auf jeden Fall das sportliche Highlight. Ich habe mich gerade gefragt, ob es überhaupt jemand interessiert, was der Präsident zu sagen hat, oder ob ich einfach den Bericht vor sechs Jahren kopieren könnte. Denn vor sechs Jahren fand nämlich das Kantonale Turnfest in Romanshorn am See statt. Dieses Jahr waren wir in Arbon, ebenfalls am See. Den 3. Platz haben wir leider um unglaubliche 0.02 Punkte verpasst. Mit der Punktzahl 26.84 durften wir aber alle stolz sein auf unsere Leistung. – Bei der Abendunterhaltung hätte es nicht ganz so gut gepasst. Aus der Legende am See wurde die Villa Wahsinn. Es ist jedes Mal einfach nur schön zu sehen, was die Turnerfamilie zustande bringt. So ein einzigartiges Ereignis macht den ganzen Aufwand wett. Danke Aldo, dass du dich bereit erkärt hast, das OK-Präsidium ein letztes Mal zu übernehmen, jetzt darfst du definitiv erhobenen Hauptes abtreten. – Ich möchte auch allen danken, welche ihre Freizeit opfern, um ein Ämtli/Amt zu übernehmen, sei es Jugi-/Mädchenriegelieter, OT, Festwirt, Turntäsche-Autor oder Turnfahrtorganisator/in.

So schnell wie mein erstes Jahr als Präsident gekommen ist, so schnell ist es wieder vorbei. Ich freue mich auf das nächste Jahr und wünsche allen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Daniel Kasper, Präsident TVB

MÄNNERRIEGE
BERLINGEN

Berlinger Faustballer in Beringen erfolgreich 2. Rang am Klettgauer Faustballturnier

Am Samstag, den 10. August 2024, fand das 9. Klettgauer-Faustballturnier in Beringen statt. Um 9.15 Uhr trafen wir uns in der Stedi, und nachdem Ramon mit einer kurzen Verspätung zu uns gestossen war, machten wir uns mit zwei Autos in Richtung Beringen auf den Weg zu diesem vielversprechenden Turnier, welches bei strahlendem Sonnenschein durchgeführt werden konnte.

Nach einer etwa 40-minütigen Fahrt erreichten wir unser Ziel, und kurz darauf ging das Turnier auch schon los. Leider mussten wir uns im Auftaktmatch knapp geschlagen geben, was somit keinen optimalen Start ins Turnier bedeutete. Dennoch gönnten sich einige ein erfrischendes Bier – und dieses wirkte sich auf unser Team wie eine Initialzündung aus, denn die restlichen Spiele wurden alle souverän gewonnen, was gleichzeitig den Gruppensieg bedeutete.

Die Pause bis zu den Rangspielen wurde zum Hunger und Durst stillen genutzt. Besonders freuen durften wir uns über den Besuch von Tanja und Anina, die uns mit kalten Drinks und Eis versorgten – eine willkommene Erfrischung bei den hohen Temperaturen.

Am Nachmittag traten wir im Halbfinale gegen die Gruppensieger der zweiten Gruppe an. Mit einem starken Auftritt schafften wir es, uns für das Finale zu qualifizieren. Dort trafen wir erneut auf den VBG Klettgau, gegen den wir zuvor in der Gruppenphase knapp gewinnen konnten. Leider lief das Endspiel nicht nach unseren Vorstellungen: Die VBG Klettgau dominierte das Spiel deutlich und wir mussten uns mit einer klaren Niederlage zufriedengeben. Diese Nie-



Das erfolgreiche Berlinger Team beim wohlverdienten Bier.

derlage war für uns Faustballer/-innen eine herbe Enttäuschung. Nichts desto trotz zeigten wir insgesamt eine gute Leistung und so sicherten wir uns den hervorragenden 2. Rang an diesem Turnier.

Nach der Rangverkündigung traten die beiden Fahrer Anna und Marco den Heimweg an. Der Rest des Teams entschied sich, noch ein wenig zusammenzubleiben und die Atmosphäre des Turniers zu geniessen, bevor sie schliesslich mit dem Zug die Heimreise antraten.

Marco Zambrino

Rangliste:

1. VBG Klettgau, 2. MR Berlingen, 3. MR Thayngen, 4. FF Kunatter, 5. MR Beringen 2, 6. FB Oerlikon/Schwamendingen, 7. TV Beringen, 8. MR Beringen 1, 9. MR Rafz, 10. d'Hallauer plus.

19. Faustball-Abendturnier der Männerriege Berlingen Gute Stimmung trotz garstigem Wetter

Bereits zum neunzehnten Mal organisierte die Männerriege Berlingen am Freitag, 13. September 2024, auf dem Sportplatz beim Schulhaus, ihr traditionelles Faustball-Abendturnier. Das Wetter zeigte sich für einmal regnerisch und kühl. Just zu Spielbeginn begrüßte ein starker Regenschauer die ersten Spielmannschaften und verabreichte ihnen gleich die erste Dusche. Bald einmal war es dann vorbei mit den Niederschlägen, dennoch blieb der Rasen den ganzen Abend über feucht und die Temperaturen blieben im Keller, so dass sich die Zuschauer mehrheitlich in der Festwirtschaft, welche in der alten Turnhalle für das leibliche Wohl sorgte, aufhielten.

Organisatorisch hatte Vizeoberturner Willi Lutz mit seinen Helfern und seiner Routine einmal mehr alles im Griff und so durfte man mit den Mannschaften Müllheim 1 und Müllheim 2, MR Eschenz, Family Balmer aus Eschenz, MR Felben-Wellhausen, MR Berlingen SH, TV Berlingen und MR Berlingen acht Mannschaften zum diesjährigen Turnier begrüßen. Sie alle zeigten grossartige Faustballkost bei guter Laune und überaus fairen Spielen, bei denen, wegen der feuchten Platzverhältnisse, die satten Anschläge des Gegners die Hintermänner stark forderten. Die lautstarken Anfeuerungsrufe aus den Kehlen treuer Berlinger Faustballfans und deren gute Stimmung

schwappte auch zu den Spielmannschaften über und alle freuten sich über diese Einmaligkeit mit Fan-Schlachtrufe am Berlinger Faustballturnier.

Nach den Vorrundenspielen standen sich dann folgende Mannschaften zu den Platzierungs- und Finalspielen gegenüber: Family Balmer – MR Eschenz (Spiel um Ränge 7 und 8), Sieger Eschenz; Müllheim 1 – TV Berlingen (Spiel um Ränge 5 und 6), Sieger Müllheim 1; MR Berlingen – Müllheim 2 (Spiel um Ränge 4 und 5), Sieger Müllheim 2; Felben-Wellhausen – Berlingen SH (Finalspiel), Sieger Berlingen SH.

Somit konnte Oberturner Stefan Oehler, nach seinen Dankesworten, bei der Rangverkündigung den steinernen Pokal ein weiteres Mal den Spielern aus dem schaffhausischen Berlingen (sie waren schon im letzten Jahr Sieger) überreichen.
Erwin Kasper



Die Siegermannschaft aus Berlingen SH, nach dem erfolgreichen Finalspiel.

WWW.STEINSCHNEIDER.CH

BILDHAUER	STEINMETZ	MARBLE-UND GIPSEKÄNDLITEN
MATTHIAS SCHNEIDER	LUKAS SCHNEIDER	
BERLINGEN 079 355 73 45	BERLINGEN 076 580 23 73	
Grabmale, Skulpturen, Sandsteinrestaurationen, Brunnen, Natursteinböden	Umbauten, Betonarbeiten, Fassadensanierungen, Aussenwärmeeinsparungen	

SEE OPTIK GMBH
STECKBORN
Brillen und Kontaktlinsen
Seestrasse 107, 8266 Steckborn
Tel. 052 770 22 77 · www.seeoptik.ch

ENERGIE FÜR'S LEBEN
Imkerei Behler
SCHWEIZER BLÜTENHONIG · ALPENHONIG · WALDHONIG
MARKUS U. NADINE DEHLER, OBERDORFSTRASSE 15, 8267 BERLINGEN
M.N.DEHLER@BLUEWIN.CH, 052 761 17 79

G2 Architekten AG
Bergstrasse 43 | CH-8267 Berlingen
Scherzingerstrasse 4 | CH-8595 Altnau



Bild oben: Stefan Oehler bei der Rangverkündigung in der alten Turnhalle.



Bild links: Freundschaftliches Abklatschen der Sieger- und Verlierermannschaft nach Spielende.

Turnfahrt der Damenriege durch die Weinfelder Reben

«Ein fest für die Sinne»

Obwohl ich keine grosse Weintrinkerin bin, war ich von der Idee der Weinwanderung in Weinfeldern sofort begeistert und freute mich sehr, endlich wieder einmal an einer Turnfahrt teilzunehmen und trotzdem am Samstagabend nach Hause gehen zu können.

Für den Bericht habe ich mit allen Teilnehmenden ein Interview geführt.

«Tanja, wie bist du auf die Idee einer Weinwanderung in der Nähe gekommen?»

«Da ich von zwei Personen angefragt wurde, ob es möglich wäre, nur am Samstag an die Turnfahrt zu kommen und ich dazu alles recht spontan geplant hatte, dachte ich mir, wir bleiben in der Nähe. Von diesem Weinwanderweg habe ich schon viel Gutes gehört und ich weiss, dass wir alle gerne Wein haben. Warum weit weg fahren, wenn die guten Dinge so nahe sind.»

«Tamara, verlieb die An- und Rückreise reibungslos und hattest du gute Begleitungen?»

«Die Anreise verlief reibungslos – die wie eh und jeh zuverlässige SBB war eine wahre Genugtuung, nachdem ich zwei katastrophale Reisen mit der Deutschen Bahn erlebt habe (bravo SBB!). Die Gesellschaft war ebenfalls ausgezeichnet, vor allem bei der Hinreise sehr vielfältig und umfangreich vertreten. Einzig die Gesellschaft bei meiner Rückreise noch am Samstagabend war etwas spärlich vertreten – aber wie sagt man so schön: Qualität statt Quantität.»

«Denise, ein paar versöhnliche Worte zum Wetter, bitte.»

«Ziemlich bewölkt, aber perfekt zum Spazieren / nicht zu warm und nicht zu kalt / kein Regen / eigentlich war es super für unsere Turnfahrt!»



«Sarah, bitte beschreibe kurz die erste Weinstation.»

«Ohne Fleiss kein Preis. Zuerst mussten wir den Türcode knacken. Danach konnte der Wein mittels Flaschenzug aus dem kühlen Untergrund herauftransportiert werden. Die Arbeit hat sich gelohnt – nun durften wir genüsslich degustieren.»

«Alessa, wie viele verschiedene Weine hast du probiert und ist dir einer in Erinnerung geblieben?»

«Alle zusammen waren eine wunderbare Mischung an diesem herrlichen Wandertag, so sich meine Erinnerung noch vermag. Viel mehr wird schwer, ich überlege hin und... nein, da kommt nur noch der Kater hinter her.»

«Shannon, ganz ehrlich – gab es noch etwas anderes zu trinken als Wein?»

«Ja, es gab Grappa zum Zmittag!»

«Monireh, wie viele Schritte habt ihr gemacht, und fandest du das genügend?»

«Es waren insgesamt 20'597 Schritte an diesem Tag. Und ja, ich fand das eine gute Anzahl.»

«Nathi, was hat die Turnfahrt kulinarisch so geboten?»

«Die Turnfahrt war ein Fest für die Sinne: Wir haben uns durch den Thurgauer Wein gekostet, der köstlicher war als jeder Proteinshake nach dem Training. Zwischendurch gab' s eine kulinarische Verschnaufpause im Restaurant – man muss ja auch mal feste Nahrung zu sich nehmen, um den Wein auszugleichen! Abends wurde dann noch einmal zugeschlagen – Burger statt Barren, Pommes statt Plank. Alles in allem: Eine kulinarische Meisterleistung!»

«Kim, wie war euer Hotelzimmer? Habt ihr gut geschlafen?»

«Aufgrund der vielen Übernachtungsabgaben hatten wir vier Zimmer und acht



Betten für uns, dabei waren wir nur zu fünf. Die Zimmer hatten eine wunderbare Aussicht auf das nebenstehende Fabrikgebäude. Nach einem letzten Schlummi haben wir geschlafen wie Dornröschen und waren am folgenden Tag bereit für den letzten aufregenden Programmpunkt: Den Heimweg.»

«Sari, wie hat dir die Turnfahrt gefallen? Würdest du wieder einmal teilnehmen?»

«Wuff wuwuff, wuff wuff. Wuff wu wwwu wwwuff!»

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Tanja für die Organisation der Turnfahrt, all diese Begeisterung ist dir zu verdanken!
Désirée Gromann



TV-Turnfahrt in die Bündner Bergwelt Vom Jagdfieber gepackt

Am 12. Oktober begaben sich zehn Jungs des Turnvereins auf eine spannende Entdeckungsreise in die Schweizer Bergwelt. Unser Ziel war das malerische Bündnerland. In Klosters stiegen wir voller Vorfreude aus dem Zug und machten uns auf den Weg, den Berg zu erklimmen. Den Berg erklimmen? Wirklich? Kevin als Organisator wählte das Bähnli, das uns schnurstracks nach Madrisa brachte.

Das Ziel unserer Reise war ein Naturabenteuer – eine Erkundungstour, die uns zeigen sollte, was der Mensch alles tun kann, wenn nicht alles im Handel erhältlich ist. Und was könnte das sein? Richtig, jagen!

Das Wetter war super, die Temperaturen schafften es aber kaum in den zweistelligen Bereich. Am Berggipfel angekommen, nahmen wir erstmal die Behausung und die Beiz unter die Lupe. In 5er-Holzhausern sollten wir heute Abend die Nacht verbringen. Gott sei Dank war die Heizung bereits eingeschaltet.

Nach einer Verschnaufpause und mit vollem Magen führte uns die Jagd durch 28 Posten mit unterschiedlichen Tierfiguren, die es zu treffen galt. Wir teilten uns in drei Gruppen zu drei oder vier Personen auf, um die zu jagenden Plastiktiere abzuschliessen. Anfangs mit Problemchen, gewöhnten wir uns rasch an die Challenge. Es gab drei Schwierigkeitsgrade: Rot, Blau und Gelb. Die vorsichtigen Schützen, wie meine Wenigkeit (keine Chance in der Natur zu überleben), blieben bei Rot. Meine Teamgefährten Kevin, Jannick und Aaron wagten sich schnell an die gelben Markierungen. Fairerweise muss man sagen, dass Kevin auch bereits Vorkenntnisse



hatte, besuchte er doch den Ort schon im Spätsommer (als es wesentlich wärmer war). Alle Tiere der Bündner Wald- und Bergwelt gehörten zu dem zu jagenden Wild, darunter Bären, Vögel, Dachse, Gämse und gar Wildkatzen (oder doch eher Hauskatzen). Es ging runter durch Wald und Gestrüpp und zum Schluss wieder hoch – eine kleine Bergwanderung für Schiess- oder Jagdbegeisterte. Das Tempo wurde auch sehr hoch gehalten, hatten wir doch knapp vier Stunden Zeit, um die 28 Posten zu durchlaufen. Schlussendlich schaffte unsere Gruppe doch «nur» deren 26, was auch daran lag, dass durch die gleichen Abfahrtszeiten hin und wieder Stau entstand. Zwei Gruppen praktizierten gegeneinander eine Punktechallenge, welche unser



Team mit 116 Punkten knapp gewann. Pro Person wurden drei Pfeile geschossen, wobei Rot 1, Blau 2 und Gelb 3 Punkte ergaben.

Gegen 16.30 Uhr kehrten wir zufrieden nach Madrisa zurück und freuten uns auf das wohlverdiente Abendessen. Im Bergrestaurant Madrisahof genossen wir ein köstliches Raclette und liessen den beeindruckenden Jagdtag gebührend ausklingen. Die Nacht verlief ruhig und unter der Bettdecke ging die Kälte rasch vergessen.

Am Sonntag genossen wir vor unserer Rückreise ein köstliches Zmörgeli. Anschliessend machten wir uns auf den Weg zurück nach Berlingen, wo wir am Nachmittag erschöpft, aber zufrieden ankamen. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller Mitreisenden Turner bei unserem Organisator Kevin für die grossartige Idee dieser Reise bedanken. Ein grosser Dank gilt auch den Dabeigewesenen Aaron, Aldo, Daniel, Jannick, Ramon, Riccardo, Silvio und Thomas für die Geselligkeit. *Marco*



pipo's
 BAR
 Philipp Kasper
 West Point
 8267 Berlingen
 079 402 70 49

Spezielle
 Cocktails und
 feine Snacks.

Jeden Do u. Fr
 ab 17.00 Uhr
 geöffnet.

www.pipos-bar.ch

VEREIN FERIE UND FREIZEIT

Der Zweck des «Vereins Ferien und Freizeit» ist die Organisation von Ferienlager und Gruppenreisen für Menschen mit einer Behinderung. Als gemeinnütziger und steuerbefreiter Verein werden wir von Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern finanziert. Neumitglieder herzlich willkommen.
Interessierte erhalten weitere Informationen von Peter Kasper (p.kasper@bluewin.ch).



Schlussturnen vom 21. September Ein Stelldichein der Turnerfamilie

Am Samstag, 21. September 2024, trafen sich Turnerinnen und Turner der Mädchen-, Jugend-, Aktiv-, Damen-, Männerriege der TurnerInnen von 35+ und des Frauenturnvereins zum alljährlich stattfindenden Schlussturnen. War das Wetter in den Morgenstunden, wo die Erwachsenen ihre Wettkämpfe absolvierten, noch etwas feucht und frisch, klärte sich der Himmel zusehends auf, so dass die Jugendlichen nach der Mittagspause bei idealen Wetterbedingungen ihr sportliches Stelldichein geben konnten. Wie immer sorgte der Frauenturnverein für das leibliche Wohl der TurnerInnen und Gäste. Nachfolgend die einzelnen Berichte aus den Riegen sowie Schnappschüsse, eingefangen mit der Kamera von Thomas Gromann. *Red.*

Damenriege

Motiviert und munter startete die Damenriege mit vier statt acht Athletinnen am Samstagmorgen des 21. September in den Wettkampf. Natürlich kam jede Turnerin pünktlich, frisch und ausgeschlafen um 7.45 Uhr zur Unterseehalle.

Da sich kurz und spontan drei Turnerinnen abgemeldet hatten, mussten wir kurzerhand die Disziplinen umdisponieren. Von sechs Disziplinen mussten wir drei streichen, dafür wurde spontan eine Weindisziplin eingeführt. Kurze Zeit später konnten wir Tamara überreden, doch noch mitzumachen. Sie turnte anschliessend in Jeans. Vielen Dank dafür. Folgende Disziplinen wurden geturnt: Basler, Speer und Springseilen auf dem SUP. – Ja, das Wasser hätte auch gut noch drei Grad wärmer sein können.



Nach dem Wettkampf engagierten sich diverse Damen zum Kampfrichtern bei der Jugi und der Mädchenriege. *Alessia Terruli*

Und so sah anschliessend unser Podest aus:

1. *Kim Lenherr*
2. *Eveline Tschirren und Denise Lutz*
3. *Alessia Terruli und Tamara Stadler*



35+

Spass und Ehrgeiz waren zu spüren
Auch das 35+ nahm mit drei Turnern und vier Turnerinnen am diesjährigen Schlussturnen teil. Der Wettkampf bestand aus insgesamt fünf Disziplinen, davon zwei Messbare und drei Spass-Disziplinen.

Es wurde gemeinsam eingeturnt und danach mit dem Hockey-Slalom gestartet. Weitere Disziplinen waren Kugelstossen, Fresbee, ein Wassertransport-Lauf

und zum Schluss Turmbau mit Kapplas. Die Disziplinen entpuppten sich für die einen Turnenden als echte Herausforderung. So spickte der Hockey-Ball davon oder der Fresbee landete irgendwo nur nicht im Reif oder aber der Turm brach kurz vor Ende der Zeit zusammen.

Der Wettkampf machte allen grossen Spass und es wurde viel gelacht dabei. Beim Rangverlesen gab es dann die eine oder andere Überraschung und strahlende Gesichter. *Nadja Schäfer*



- 1. *Jan Altherr*
- 2. *Christian Koch*
- 3. *Sandra Roth*
- 4. *Benjamin Bolli*
- 5. *Regula Müller*
- 6. *Nadja Schäfer*
- 7. *Undine Paul*

Dank den zahlreichen Zuschauern wurde jeder bei seinen Disziplinen sehr unterstützt und angefeuert. Vielen herzlichen Dank da an alle Eltern und Zuschauer. Am Nachmittag konnten wir dann bei schönstem Spätherbstwetter den Hindernislauf auf dem Sportplatz durchführen.

Bei den Grossen war es bis zum Schluss ein spannender Zweikampf um den Sieg zwischen Elijah und Kilian. Auch bei den Jüngeren blieb es spannend um den obersten Podestplatz, den sich schliesslich Ilya Heinzle erkämpfte.

Silvio Cangelosi



- 1. Ilya Heinzle
- 2. Noah Müller
- 3. Loric Heinzle
- 4. Levin Müller
- 5. Elias Liehner

Jugendriege

Kurz nach 12.30 Uhr waren alle Jungs bereit fürs Schlussturnen. Einmalig dieses Jahr: insgesamt waren es nur sieben Buben, welche mitmachten, zwei bei den Grossen und fünf bei den Jüngsten. Da war es doch einfach, es brauchte nur einen Leiter und dieser betreute gleich beide Abteilungen im Wettkampf.

Folgende Disziplinen standen bei den Grossen auf dem Programm: Boden, Sprung, Weitwurf, Weitsprung, Korbwurf und der Hindernislauf. Die Jüngsten hatten folgende Disziplinen zu absolvieren: Boden, Sprung, Weitwurf, Weitsprung, Mattenwurf und den Hindernislauf.



1. Elijah Schumacher, 2. Kilian Escher

W. LUTZ HOLZBAU AG
 www.lutz-holzbau.ch
 ZIMMEREI
 SÄGEREI
 SCHREINEREI
 BEDACHUNGEN
 8267 BERLINGEN
 Tel. 052 761 16 13 - Fax 052 761 14 75

Restaurant LÖWEN
 Heidi Lutz
 8268 Mannembach
 Telefon 071 664 13 31
 Ruhetag Mo/Di und jeden 1. Sonntag/Mt
*Wotsch en guete Speck go chäne,
 gohsch zu de Heidi in Leue!*

Mädchenriege

Am Schlussturnen starteten wir um halb eins mit vier grossen und 14 kleinen Mädchen, indem wir uns fürs Aufwärmen direkt der Jugi anschlossen, merci Silvio!

Für dieses Mal wollten wir für einmal «neue» Disziplinen machen und so verborgene Talente entdecken. Die grossen Mädchen führten in Begleitung von Laura auf dem Sportplatz Weitsprung und Kugelstossen aus, in der Halle turnten sie alle drei Geräte (Schulstufenbarren, Bodenturnen und Minitramp) und versuchten sich noch am Korbwurf. Mit den kleinen Mädchen gingen Denise und ich an die Disziplinen Weitwurf, Mattenwurf und Dreihupf sowie Schulstufenbarren und Bodenturnen. Dank super Organisation und kompetenten Kampfrichtern ging alles rasch vorstatten und wir konnten so noch eine (verdiente) Pause geniessen, bevor wir alle zusammen zum Sportplatz gingen. Vielen Dank an Petrus fürs angenehme Wetter an dieser Stelle, am Jugendturntag Ende Juni nämlich musste der Hindernislauf bei Nieselregen durchgeführt werden und sorgte so für viele Ausrutscher. Dank unserem tollen Publikum war der Hindernislauf noch der krönende Abschluss des Schlussturnens.

Wie immer vielen Dank an Laura und Denise fürs Begleiten der Mädchen und allen Eltern und Zuschauern für die wirklich tolle Unterstützung, nicht nur die Kinder schätzen das sehr!

Désirée Gromann



Ranglisten

- Grosse Mädchen:** 1. Leonie Roth, 2. Selma Meier, 3. Andrina Scherrer, 4. Mira Heinzle.
Kleine Mädchen: 1. Elea Heer, 2. Anina Steingruber, 3. Maike Müller, 4. Klara Ebrahim, 5. Louisa Derler, 6. Nina Hug, 7. Luisa Keller, 8. Emilia Burki, 9. Tamina Müller, 10. Grace Zimmermann, 11. Lia Bunkus, 12. Emma Stein, 13. Emelyne Zimmermann, 14. Mathilda Bürki.





Bilder vom Schlussturnen
Jugend- u. Mädchenriege



Alle Bilder vom
Schlussturnen findet
man unter diesem
QR-Code.



Die Turnerfamilie glänzte mit erstklassiger Unterhaltung Zwei tolle Unterhaltungsabende

Turnshow vom 22./23. November

Wieder einmal hat sich gezeigt, was für ein Publikumsmagnet die Abendunterhaltungen der Berlinger Turnerfamilie jeweils sind. Vor begeisterten Zuschauern boten Turnerinnen und Turner aller Altersklassen an beiden Vorstellungsabenden unter dem Motto «Villa Wahnsinn» ein unterhaltsames Turnspektakel. War am Freitagabend die Halle – bis auf wenige freie Plätze im hinteren Teil – sehr gut besetzt, ging am Samstagabend die Turnshow vor vollem Haus (380 Plätze) über die Bühne.

Passend dem Motto hatte das neuformierte Drehbuchteam mit Jeannine Lutz, Sandra Flück-Heer, Raphaël Oehler und Kim Lenherr, unter der Regie von Tamara Stadler und Alessa Kull, eine Geschichte zugrunde gelegt, welche als roter Faden durchs Programm führte. Diese wurde auf der Theater-Bühne von den Schauspielerinnen und Schauspielern, die ihre Rollen perfekt verkörperten, unterhaltsam und hervorragend umgesetzt.

Ein Kränzchen sei auch allen Leiterinnen und Leitern gewunden, welche die Darbietungen der Riegen in tolle Choreographien musikalisch verpackten und mit speziellen Lichteffekten glänzten.



OK-Präsident Aldo Brugger hatte, dank seiner Erfahrung, alle Fäden bestens im Griff. Das Einrichten der nicht einfachen Technik und der Halle sowie das grosse Aufräumen am Sonntagmorgen klappte alles bestens. – Grosses leistete auch Melinda Kessler, welche den ganzen Festwirtschaftsbetrieb hervorragend organisierte. In der Halle, in der Bar und in der Kaffeestube, hergerichtet vom Frauenturnverein, klappte alles wie am Schnürchen.

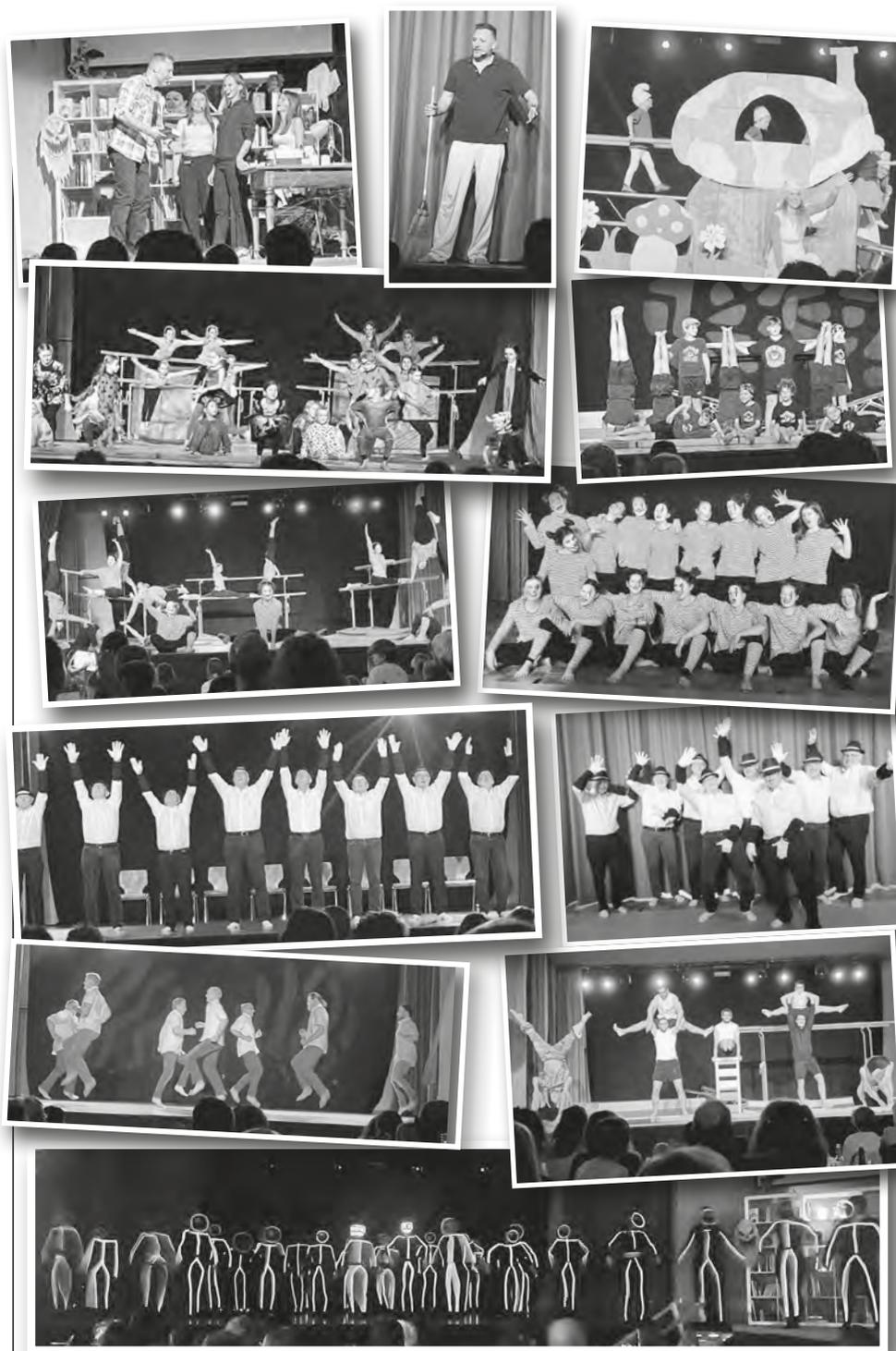
Ein grosser Dank gilt auch den OK-Mitgliedern und allen Beteiligten, die in irgend einer Form zum guten Gelingen der Turnshow 2024 beitragen.

Einmal mehr hat sich gezeigt, dass ein Miteinander, wie es die Berlinger Turnerfamilie immer wieder manifestiert, zu grossen Taten führen kann. *Erwin Kasper*

Ein spezieller Dank

geht an die grossen Sponsoren, ohne die ein solcher Anlass kaum durchführbar wäre. Es sind dies die beiden Gold-Sponsoren «*Bote vom Untersee und Rhein*» und *Moser Haustechnik AG*, wie auch der Silber-Sponsor «*SONGWON*».

Des weiteren sei allen Spendern, die wiederum für einen reich gefüllten Tombolagabentisch sorgten herzlich gedankt.



Voller Freude und mit Spass dabei Start in die neue Muki-Saison

Anfang September, zwei Wochen nach den Sommerferien, starteten wir in die neue Muki-Saison. Fünf Kinder haben uns aufgrund des Kindergartens verlassen, dafür haben wir mit drei neuen Kindern jungen frischen Wind bekommen.

In den ersten Turnstunden lernten sich die Kinder etwas kennen, aber schon bald waren die neuen Mitglieder Teil der neuen jüngeren Muki-Gruppe. Nach einigen Herbstturnstunden und dem grusligen Halloweenturnen in der dunklen Turnhalle, konnten die Vorbereitungen für die Abendunterhaltung losgehen. Die Kinder übten fleissig und mit viel

Vorfreude. Voller Begeisterung wurde in den Herbstferien dann gemeinsam das wunderschöne Bühnenbild von Schlumpfhäusern gebastelt.

Die ehemaligen Mukimitglieder, welche frisch in den Kindergarten gekommen sind, freuten sich, als sie nach den Herbstferien ins Extratraining dazu stossen konnten. Gemäss der Mukitradition dürfen die frischen Kindergärtler jeweils noch bei der ABU mitmachen. Die kleineren Mukimitglieder zeigten den Grossen stolz, was sie schon alles geübt haben und wie es denn die Grossen machen müssen.



Bote vom Untersee

Dein Lokalblatt **und Rhein**

www.bote-online.ch

8266 Steckborn



Bei der Abendunterhaltung waren die Kinder und Eltern voller Freude und Spass mit dabei. Die Nervosität am Abend war gross, die Freude und der Stolz über die gelungenen Auftritte und schönen Rückmeldungen umso grösser.

Viele werden diese Erlebnisse wohl nie aus ihrer Erinnerung verlieren und bei den kommenden Begegnungen mit den Schlümpfen an diese schönen Stunden zurückdenken.

Jeannine Lutz



Thurgauer Kantonalbank

Ankündigung Jahresver- sammlungen

JV des Turnvereins Berlingen

Die 146. Jahresversammlung des Turnvereins Berlingen findet am Freitag, 17. Januar 2025, um 20.15 Uhr, im Saale des Restaurants Hirschen statt. Für alle Aktivmitglieder ist der Besuch der Jahresversammlung obligatorisch. Ehren-, Frei- und Passivmitglieder sind herzlich eingeladen.

Ehrenmitglieder-Treffen

Vorgängig der TV-Jahresversammlung treffen sich die Ehrenmitglieder des Turnvereins und der Männerriege Berlingen um 18.00 Uhr im Restaurant Hirschen zum traditionellen Hock mit Apéro und anschliessendem Nachtessen. Einladungen folgen.

Jahresversammlung der Männerriege Berlingen

Die Männerriege Berlingen lädt am Donnerstag, 23. Januar 2025, um 19.30 Uhr, zur Jahresversammlung ins Restaurant Hirschen ein. Anschliessend wird vom Verein ein Nachtessen offeriert.

Jahresversammlung der Damenriege Berlingen

Am Freitag, 24. Januar 2025, treffen sich im Saale des Restaurants Hirschen die Turnerinnen der Damenriege zur Jahresversammlung um 19.00 Uhr, anschliessend Nachtessen. Der Ehrenmitglieder-Apéro findet vorgängig um 18 Uhr im Hirschen-Restaurant statt.

Jahresversammlung des Frauenturnvereins Berlingen

Die Jahresversammlung des Frauenturnvereins Berlingen findet am Freitag, 21. Februar 2025, um 19.00 Uhr, statt. (Näheres gemäss Einladung).

Ein grosses Dankeschön

gilt allen unseren Inserenten für ihre Treue und Unterstützung im vergangenen Jahr.

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser bei Bedarf von Produkten oder Dienstleistungen diese Geschäfte zu berücksichtigen.



Druckerei und Verlag
Kreuzlingen · www.bodan-ag.ch

Ihre Projekte in erfahrenen Händen!

- ▶ Konzept und Gestaltung
- ▶ Digitaldruck
- ▶ Offsetdruck
- ▶ Personalisierte Mailing
- ▶ Digitale Dienstleistung für Web + Social Media



Sanitäre Anlagen · Schlosserarbeiten
Werkleitungen · Maschinen + Geräte

Tel. 052 763 49 29 Müllheimerstrasse 3
www.germann-hörhausen.ch

Wir danken dem
anonymen **Sponsor**
für dieses Inserat.

Schlussturnen | Walpurgisnacht | Abendunterhaltung Rückblick aufs 4. Quartal

Kurz nachdem das Schlussturnen 2024 und die Führung der Festwirtschaft durch den Frauenturnverein Geschichte war, luden wir die Damenriege zur jährlichen «Walpurgisnacht» ein. Die Walpurgisnacht am 5. Oktober? Zugegeben, der Zeitpunkt korrespondiert nicht mit jenem vom 30. April auf den 1. Mai stattfindenden «Tanz in den Mai» der Hexen auf ihren fliegenden Besen.

Der Name dieses Events geht aufs Mittelalter zurück. Der 1. Mai ist nämlich der Namenstag der Äbtissin «Walpurga», geb. 710, gest. 779. Sie wurde eben auch an einem 1. Mai heiliggesprochen, weil sie Wunder vollbrachte und angeblich auch vor bösen Geistern schützte. Schon die alten Germanen und Kelten tanzten in den Mai, um den Winter zu verabschieden und den beginnenden Sommer zu feiern.

Haben sich die Berlinger Hexen der Damenriege und des Frauenturnvereins verspätet, im Datum verguckt oder standen sie gar im Besenstau? Die Gründe für das späte Datum haben andere Ursachen, ganz pragmatische... Das erste halbe Jahr war mit vielen Terminen vollgespickt und schliesslich sind wir Berlinger Turnerinnen frei, um unser Datum für die Walpurgisnacht passend nach unseren Kalendern festzulegen. – Und es geht vor allem um die Kameradschaft und den Kontakt zwischen der Damenriege und dem Frauenturnverein.

So trafen wir uns im alten Kindergarten, bei Tamara Stadler im Atelier – vielen Dank für die Bereitstellung des gemütlichen Raums! Der Frauenturnverein war in diesem Jahr an der Reihe einzuladen und das Buffet herzurichten. Das Angebot zeigte sich reichhaltig mit verschiedenen delikaten Salaten, Würstchen und schliesslich vielen feinen Desserts. Alle Frauenturnvereinerinnen steuerten eine Delikatesse bei, auch ihnen ein herzliches Dankeschön!



Der Abend gestaltete sich friedlich – schliesslich gehören wir zu den sehr netten Hexen. Wir genossen das Zusammensein bei Speis und Trank. Später folgte die Übergabe des Hexenbesens, von der Präsidentin des Frauenturnvereins (also mir, der Schreiberin) an die Präsidentin der Damenriege, Tamara Stadler. Nächstes Jahr liegt die Organisation des Hexenfestes bei ihnen. Traditionell wird der Besen mit dem Symbol eines Geschehnisses des letzten Jahres bestückt. So zeigt der Besen mittlerweile eine bunte Sammlung von Requisiten der letzten acht Anlässe dieser Tradition!

Der November war geprägt... ja, von was wohl? Von dem, was die ganze Berlinger Turnerfamilie beschäftigte: Üben, üben, üben... für die Abendunterhaltung. Wir wandelten uns von den Hexen zu Gespenstern.

Jetzt wird's wieder ruhiger und wir freuen uns nach den letzten Turnstunden in diesem Jahr auf den Adventsabend. Dieser findet in Frauenfeld statt und wird unser Turnerjahr beenden.

Allen wünschen wir eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachten und schliesslich einen fröhlichen Übergang ins 2025.

Beatrice Gregus

Einladung zum Saujass des TV Berlingen

Samstag, 18. Januar 2025
im Foyer der Unterseehalle Berlingen

Türöffnung: 18.00 Uhr

Jassbeginn: 19.00 Uhr

Einsatz: Fr. 35.– inkl. Nachtessen
Getränke werden separat verrechnet

Preise: Zweidrittel der Teilnehmenden erhalten einen Fleischpreis

Spielart: Handjass zu Dritt
«Ablupf» ist Trumpf»

Liebe Jassfreunde
Liebe Turnerinnen und Turner

Wir freuen uns, euch am 18. Januar 2025 zum Saujass ins Foyer der Unterseehalle Berlingen einladen zu dürfen.

Wir hoffen, auch in diesem Jahr viele Jasserinnen und Jasser – von Jung bis Alt – für diesen «Schweizer Nationalsport» zu begeistern. Sagt es deshalb auch euren Freunden und Kollegen weiter... wir freuen und auf viele Jassbegeisterte!

*Die Aktivturner vom
Turnverein Berlingen*



Anmeldung

bis Mittwoch, 16. Januar 2025 an:

Kevin Wirz
Seestrasse 112
8267 Berlingen
E-Mail: kevin.wirz@gmx.net
oder telefonisch 079 831 85 17

Abendkasse vorhanden

Name: _____

Vorname: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Name: _____

Vorname: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Name: _____

Vorname: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

